

Menschenrechte, SVP-Initiative und „fremde Richter“

Menschenrechte und christlicher Glaube

Theologische, gesellschaftliche und juristische
Herausforderungen

Studentag TFFG

Biel , Sa 18.11.2017, 9.00-16.30

Workshop zum Thema:

Menschenrechte verteidigen – was kann ich tun?

Ziele für diesen Workshop

- Sie stellen den Zusammenhang her zwischen „Selbstbestimmungsinitiative“ und Menschenrechtsschutz.
- Sie kennen einige Argumente der Initianten.
- Unter dem Motto „Menschenrechte verteidigen“, formulieren Sie Gegenargumente, welche auf Gefahren und Schwachstellen der Selbstbestimmungsinitiative hinweisen.
- Sie fühlen sich in der Lage, die Inhalte des Workshops für eigene Aktivitäten zu nutzen und kennen hilfreiche Online-Quellen für das Nachschlagen zu Hause / als Inspiration für eigene Aktivitäten.

Aufbau

- I. Kurze Vorstellungsrunde
- II. Einführung in den Auftrag / klären allfälliger Fragen
- III. Einzel- / Gruppenarbeit
- IV. Plenum
- V. Schluss

Vorstellungsrunde

Auftrag

- 1-3 Personen zusammen
- Untenstehendes Statement auswählen
- Gegenargumente erarbeiten
- Wer möchte, kann mit dem besten Gegenargument einen Entwurf für einen Leserbrief dazu notieren (ca. 3-5 kurze Sätze) / Handy-Film (ca. 20-30 Sekunden)
- Austausch im Plenum

Statements

1. Die Schweiz braucht den EGMR nicht, der ist für Länder wie die Türkei oder Russland.
2. Die Initiative verhilft uns endlich wieder zu mehr Souveränität.
3. Richter/innen aus anderen Ländern können nicht sinnvoll über Dinge urteilen, die in der Schweiz passieren.
4. Der EGMR geht zu weit / erfindet ständig neue Menschenrechte und die Rechtsprechung hat nichts mehr mit der EMRK zu tun, so wie wir sie 1974 ratifiziert haben.
5. Die Initiative schützt vor einem schleichenden EU-Beitritt.
6. Wir haben gute Grundrechte in der Bundesverfassung, das reicht.
7. Der EGMR schützt v.a. kriminelle Ausländer, Terroristen und Sozialschmarotzer (etc).
8. Wegen dem ausufernden Menschenrechtsschutz wird der Volkswille nicht mehr respektiert. Initiativen werden nicht mehr umgesetzt (Bsp. Masseneinwanderungsinitiative).

Hilfreiche Informationsquellen

- Argumentarium SVP:
https://www.svp.ch/wp-content/uploads/Argumentarium_Selbstbestimmungsinitiative-d-2.pdf
- Botschaft des Bundesrates: <https://www.admin.ch/opc/de/federal-gazette/2017/5355.pdf>
- Gegenargumente humanrights.ch:
<https://www.humanrights.ch/de/menschenrechte-schweiz/inneres/direkte-demokratie/sbi/>
- Gegenargumente foraus:
<http://www.foraus.ch/#!/themen/c!/content-5785-Initiative-Schweizer-Recht-statt-fremde-Richter>
- Gegenargumente Caritas:
https://www.caritas.ch/fileadmin/user_upload/Caritas_Schweiz/data/site/was-wir-sagen/unsere-position/positionspapiere/PP_Voelkerrecht_D_Internet.pdf
- Gegenargumente Amnesty:
<https://www.amnesty.ch/de/laender/europa-zentralasien/schweiz/europaeische-menschenrechtskonvention/dok/2017/svp-initiative-gegen-fremde-richter/q-a-zur-svp-initiative-fremde-richter.pdf>
- Gegenargumente Schutzfaktor M:
http://www.schutzfaktor-m.ch/sites/default/files/stellungnahme_sbi_jusletter_20feb2017.pdf

Plenum

Statements

1. Die Schweiz braucht den EGMR nicht, der ist für Länder wie die Türkei oder Russland.
2. Die Initiative verhilft uns endlich wieder zu mehr Souveränität.
3. Richter/innen aus anderen Ländern können nicht sinnvoll über Dinge urteilen, die in der Schweiz passieren.
4. Der EGMR geht zu weit / erfindet ständig neue Menschenrechte und die Rechtsprechung hat nichts mehr mit der EMRK zu tun, so wie wir sie 1974 ratifiziert haben.
5. Die Initiative schützt vor einem schleichenden EU-Beitritt.
6. Wir haben gute Grundrechte in der Bundesverfassung, das reicht.
7. Der EGMR schützt v.a. kriminelle Ausländer, Terroristen und Sozialschmarotzer (etc).
8. Wegen dem ausufernden Menschenrechtsschutz wird der Volkswille nicht mehr respektiert. Initiativen werden nicht mehr umgesetzt (Bsp. Masseneinwanderungsinitiative).

Vielen Dank!

Ein paar Lesetipps

